

Editorial



Liebe DNF-Mitglieder,

in der jüngsten Mitgliederversammlung hatte ich es angedeutet: Die DNF steht vor einem Erneuerungsprozess. Wir wollen unsere Freundschaftsgesellschaft noch attraktiver gestalten. Diesem DNF-Magazin liegt daher ein Fragebogen bei, mit dem wir Eure Meinung erfahren möchten. Ich bitte jedes DNF-Mitglied, diesen kurzen Fragebogen auszufüllen und an uns zurückzusenden; Familienmitglieder kopieren sich bitte das Blanko-Exemplar. Auf Wunsch bleibt der ausgefüllte Bogen anonym. Eure offene Meinung ist uns wichtig! Mit Euren Antworten helft Ihr aktiv mit, unser Vereinsleben zu optimieren. Mit der Prämienauslosung wollen wir einen weiteren Anreiz schaffen, sich zu beteiligen. Im Voraus bedanke ich mich für Euer Engagement!

Herzlichst
Euer Franz Thönnies

Kongsnæs – Grundsteinlegung bei „Kaiserwetter“



Über 200 Ehrengäste, unter ihnen Norwegens Botschafter Sven Erik Svedman, versammelten sich am 11. September bei „Kaiserwetter“ zur Grundsteinlegung für den Neubau des 1945 abgebrannten Empfangspavillons („Ventehallen“) der Kaiserlichen Matrosenstation Kongsnæs am Ufer des Potsdamer Jungfernsees. Zu Salutschüssen der Miniaturfregatte „Royal Louise“, deren Heimathafen Kongsnæs bald wieder sein soll, entrollte sich ein Riesenposter der „Ventehallen“ im Maßstab 1:1.

„Durch den Wiederaufbau wird Potsdam um ein touristisches Schmuckstück reicher“, sagte Staatssekretärin Tina Fischer, Bevollmächtigte Brandenburgs beim Bund, in ihrer Festrede. „Ich wünsche mir, daß durch die Matrosenstation die Kontakte zwischen Norwegen und Brandenburg ausgebaut und vertieft werden“.

Für den 1996 zunächst als DNF-Projektgruppe gegründeten Förderverein Kongsnæs geht mit der Grundsteinlegung der 1892 vom norwegischen Architekten Holm Hansen Munthe er-

richteten Matrosenstation eine Vision in Erfüllung: Über 14 Jahre lang arbeiteten Volker Schneeweiß, Gudrun Niemeyer und Erdmann Roehl an deren Realisierung.

„Geplante Marina wäre Problem für Welterbe-Schutzstatus“

Bei aller Freude, es gibt auch Wermutstropfen: Während der Förderverein bedauert, daß Kongsnæs nicht von norwegischen Fachleuten, sondern aus Kostengründen von einer polnischen Holzbau-Firma errichtet wird, sieht sich der neue Kongsnæs-Eigentümer Michael Linckersdorff seriösen Einwänden gegenüber: „Die Matrosenstation sähen wir auch gern wieder. Sie gehörte zum historischen Ensemble. Mit der geplanten Marina sieht das anders aus“, sagt Dr. Hartmut Dorgerloh, Generaldirektor der Preußischen Schlösserstiftung, „das wäre eine Störung der Kulturlandschaft zwischen Berlin und Potsdam und damit eine Gefährdung des Welterbe-Titels“. Aan

Osloer Nobel-Komitee hält Druck aus Peking stand: Friedensnobelpreis an Liu Xiaobo

Med makt følger ansvar, sagt Thorbjørn Jagland (60), Sprecher des Norwegischen Nobel-Komitees, „wir müssen bereit sein, Großmächte zu kritisieren. China ist mächtig und groß geworden. Und dieser Einfluß zieht Verantwortung nach sich.“ Das DNF-Magazin dokumentiert die Begründung der Juroren in deutscher Übersetzung:

Das Norwegische Nobelkomitee hat den Friedensnobelpreis 2010 an Liu Xiaobo für dessen langen und gewaltlosen Kampf für grundlegende Menschenrechte in China vergeben. Das Norwegische Nobelkomitee ist seit langem der Überzeugung, daß es einen engen Zusammenhang zwischen Menschenrechten und Frieden gibt. Diese Rechte sind Voraussetzung für die „Verbrüderung zwischen den Nationen“, von der Alfred Nobel in seinem Testament schreibt. In den vergangenen Jahrzehnten hat China einen wirtschaftlichen Aufschwung erlebt, der in der Geschichte kaum Parallelen hat.



Foto: Nobelstiftelsen/Ken Oppravn

Das Land stellt heute die zweitgrößte Wirtschaftsmacht der Welt dar; Hunderte Millionen Menschen haben die Armut hinter sich gelassen. Auch die Möglichkeiten, sich politisch zu beteiligen, haben sich verbessert. Chinas neuem Status muß größere Verantwortung folgen. China bricht mehrere internationale Abkommen, die es unterzeichnet hat, es bricht überdies eigene Bestimmungen zu politischen Rechten. Artikel 35 der chinesischen Verfassung räumt den Bürgern Chinas Redefreiheit, Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit, Prozeptions- und Demonstrationsfreiheit ein. In der Realität hat sich gezeigt, daß diese

Rechte für die Bürger Chinas eindeutig eingeschränkt sind. Liu Xiaobo ist seit über 20 Jahren ein starker Fürsprecher für die Achtung der Menschenrechte auch in China. Er nahm an den Tiananmen-Protesten 1989 teil; er war einer der führenden Autoren der Charta 08, jenes Manifests, das die Menschenrechte auch für China einfordert



Foto: Laihuayang ryanne

und anlässlich des 60. Jahrestages der Menschenrechts-Charta der Vereinten Nationen am 10. Dezember 2008 veröffentlicht wurde. Im Jahr darauf wurde Liu zu elf Jahren Haft verurteilt, zugleich wurden ihm wegen „Anstachelung zur Untergrabung der Staatsgewalt“ für zwei Jahre die politischen Rechte aberkannt. Liu hat stets betont, dieses Urteil verstoße gegen Chinas eigene Verfassung und gegen zentrale Menschenrechte. Der Kampf für die Achtung der universellen Menschenrechte auch in China wird von vielen Chinesen geführt, sowohl in China selbst, als auch im Ausland. Durch die strenge gegen ihn verhängte Strafe ist Liu zum herausragenden Symbol für diesen breiten Kampf um die Menschenrechte in China geworden." Aan

Musik-Tipp: Garbarek/Hilliard Ensemble

Mit „Officium Novum“ legt der norwegische Jazz-Saxophonist Jan Garbarek das dritte mit dem englischen Vokalquartett The Hilliard Ensemble produzierte Album vor. Während er auf den ersten beiden Alben als „fünfte Stimme“ Saxophon-Improvisationen über den mittelalterlichen Motetten des Hilliard Ensemble spielte, ließ sich Garbarek nun von armenischer Musik

inspirieren. Wie seine herausragenden Vorgänger im österreichischen Kloster St. Gerold aufgenommen, spürt „Officium Novum“ der mittelalterlichen Kirchenmusik und bardischen Tradition des Kaukasus nach, nimmt den Hörer mit auf eine Reise in die armenische Hauptstadt Eriwan, nach Byzanz und Rußland, Frankreich und Spanien. Aan



30 Jahre „Deutsche Schule Oslo – Max Tau“

Seit ihrer Gründung 1980 hat die „DSO“ sich erfolgreich darum bemüht, aus jungen Menschen Erwachsene mit interkulturellen Kompetenzen zu formen. Am 25. September beging die nach dem 1938 vor der NS-Diktatur nach Norwegen geflohenen Schriftsteller Max Tau benannte DSO ihr Jubiläum. Zunächst Grundschule für zehn Botschaftskinder, zählt sie heute 210 Schüler und 76 Kindergartenkinder. Die DSO bietet sowohl das deutsche Internationale Abitur (DIAP) als auch die Zugangsberechtigung für norwegische Universitäten an.



Erfreuliche Resonanz auf gemeinsamen DNF-Tag

Norwegische Spezialitäten vorzustellen war das Ziel der **RG Hannover** am bundesweiten DNF-Tag. 65 Besucher genossen das Buffet, bei dem es auch seltene Speisen zu entdecken gab: Stockfischsalat und Krumkaker etwa. Neben jedem Gericht fand sich eine Beschreibung, auf der die Gä-

der RG Hannover hat die Volkstanzgruppe, sie rundete den Tag mit einigen norwegischen Tänzen ab. Uta Kempf

Für die **RG Köln** war der DNF-Tag die erste Veranstaltung dieser Art. Ent-

stellung „Med nål og tråd – Mit Nadel und Faden“ der **RG Mittelholstein**. Anhand liebevoll zusammengestellter Exponate wurde den Besuchern des Galeriecafés „Det Koffiehuis“ in Laboe ein Einblick in die alten Textiltraditionen gegeben. Puppen in Trachten zeigten, wie farbenfroh und



ste nachlesen konnten, was sie aßen und welche Tradition damit verbunden ist.

Unter großem Beifall wurden die Gewinner des „Norwegen-Quiz“ ermittelt und mit lustigen Gewinnen - „1 Essen für 2 Personen = 1 Tüte Bergenser Fischsuppe“, „1 Schreibmaschine = 1 DNF-Kuli“ – prämiert. Die Norwegerinnen Kari Bottke und Frøydis Søndalen erschienen in Bunad und lösten damit viele Gespräche über norwegische Trachten aus. Einen Stammpflicht in den Veranstaltungen



sprechend erfreut waren die Organisatoren, über 50 Gäste im Bootshaus „Alte Liebe“ in Köln-Rodenkirchen willkommen zu heißen. Diverse Stände informierten über Sprachkurse, Reisen und Angeln in Norwegen, und eine Lichtbildpräsentation über die Inseln Senja und Vesterålen stieß auf großes Interesse. Christina Becker

In der Bunad von Trøndelag eröffnete Camilla Krogh-Singert vom Kgl. Norwegischen Konsulat in Kiel die Aus-



reich an Mustern die norwegischen Bunadstickereien sind. Auch feine Hardangerstickerei, Selbu-Votter und Bandweberei wurden präsentiert. Besonders interessant waren die Leihgaben der Bandweberin Anneliese Bläse, die der Regionalgruppe die Kopie eines Webkammes aus Telemark sowie Webrettchen zur Verfügung stellte und die extra für die Ausstellung drei Bänder mit traditionellen Mustern aus Telemark webte, darunter das Muster eines Hochzeitsgürtels. Gabriela Meyer

VERANSTALTUNGEN

Augsburg Silvia Wenger (08296) 14 02 Franz Maier (0821) 88 32 69	03.12.10 19:00 Uhr	„Ristorante Orlando“, Leitershofer Str. 68, Augsburg	Gruppentreffen
Berlin/Brandenburg Wolfgang Nietzsche (030) 411 81 76 Jürgen Berger (030) 381 23 77	19.11.10 19:30 Uhr	„Schwedische Viktoriagemeinde“, Landhausstr. 26-28, Berlin	Gruppentreffen
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen Renate Leopold (04242) 30 06 Reinhard Geisler (04203) 23 73	09.11.10 19:30 Uhr 27.11.10 18:00 Uhr	„Gemeinschaftszentrum Obervieland“, Alfred-Faust-Str. 4, Bremen Hotel „Horner Eiche“, Im Hollergrund 1, Bremen	„Wandertour 2010“ Wandergruppe, Anmeldung zur Jahresabschlussfeier „Jahresabschlussfeier“, Anmeldung bis 09.11.2010
Franken / Oberpfalz Christian Römling (09131) 395 54 Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	27.11.10 18:30 Uhr	„Fjordstube Amberg“, Hirschauer Straße 43, Amberg	„Julebord“, Anmeldung erforderlich
Hamburg Kai-Axel Aanderud (040) 31 81 94 24 Detlef Palm (040) 722 71 74		Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest	
Hannover Gerhard Rutzen (05121) 442 25 Friedrich-Karl Schell (05137) 756 96	14.11.10 11:00 Uhr 12.12.10 11:00 Uhr Mittwochs in ungeraden KW, ab 19 Uhr	jeweils: Treffpunkt: „Kulturtreff Vahrenheide“, Wartburgstr. 10, Hannover	„Finnland“, Vortrag von Rolf Wengler „Weihnachtsfeier“ Tanzgruppe
Harz Joachim Sachs (05323) 98 76 66 Heiner Grimm (05323) 827 74		Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest	
Köln Christina Becker (02263) 69 70 Hajo Kaps (02174) 59 56	02.12.10 19:30 Uhr	„Bootshaus Alte Liebe“, Leinpfad, Köln- Rodenkirchen	„Weihnachtsfeier“
Kurpfalz Silvia Dieffenbach (06235) 491307 Andreas Fieg (07272) 959247	12.11.10 19:00 Uhr 11.12.10 15:00 Uhr	„KSC-Gaststätte“, Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim „Landhaus“, Langgartenstraße 52, Ludwigs- hafen (am Willersinnweiher)	„Damals in Norwegen“ - Super-8-Filme aus den 70er und 80er Jahren – Marianne Hielscher - Fortsetzung „DNF-Weihnachtsfeier“ Anmeldung bis 01.12.2010 bei der RG-Leitung
Mitteldeutschland Jürgen Büttner (034205) 868 35 Martin Schmidt (0345) 522 32 60	27.11.10 10:00 Uhr	Erfurt	Weihnachtsmarkt und Stadtführung in Erfurt von und mit Martin Schmidt
Mittelholstein Gabriela Meyer (0431) 69 76 12 Kathrin Walsch (0431) 240 17 25	18.11.10 19:30 Uhr 20.11.10 15:00 Uhr	jeweils: Landgasthaus „Zum Griesenbötel“, Am Griesenbötel 2, Achterwehr-Schönwohld	„Mitt møte i litteraturen med Liv Ullmann“ Vortrag in deutscher Sprache von Karin Waligorski Prat på norsk „Krumkaker, Kransekake, Verdens beste!“ Liten historie om de syv slagene med spps- kriffter, anekdoter og smaksprøver
München Hermann Haller (089) 70 76 63 Andreas Seidler-Schlosser (08178) 34 91	12.11.10 17:00 Uhr 10.12.10 17:00 Uhr	jeweils: „Akademikerpastoral“, Lämmerstraße 3, München	Planung 2011 „Julebord“
Niederrhein Odd Andreassen (02064) 553 96 Hanni Rosowski (02835) 16 86	04.11.10 19:00 Uhr 04.12.10 17:00 Uhr	Gaststätte „Zur Kutsche“, Grutkamp 2, Voerde „Bürgerhaus Sevelen“, Dorfstraße 55, Issum-Sevelen	Gruppentreffen „Julebord“
Nordhessen Harald Kornmann (06457) 449	09.11.10 19:30 Uhr	„Gaststätte am Hallenbad“, Kirchhain	Gruppentreffen
Ostwestfalen Heiko Flömer (05743) 920145	07.11.10 10:30 Uhr 12.12.10 10:30 Uhr	jeweils: Gaststätte „Am Herforder Kanu Klub“, Gaußstrasse 6a, Herford	„Christianisierung Norwegens“, Vortrag von Friedrich Kaiser „Weihnachtsfeier“, nähere Informationen bitte erfragen
Weserbergland/Thüringen Regina Gerhardt (05554) 24 05 Werner Olschewski (05673) 39 66	07.11.10 14:00 Uhr 12.12.10 14:00 Uhr	jeweils: „Kath. Pfarrheim“, Stiftsplatz 8, Nörten-Hardenberg	„Nordischer Nachmittag mit Musik“, Urlauberlebnisse 2010 in Norwegen, bitte Kuchen mitbringen „Weihnachtsfeier“
Westfalen Barbara Teske (02368) 515 99 Gerhard Prott (02364) 161 22		Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest	